

Falls unzustellbar, bitte zurück an Absender
bmt e.V., Geschäftsstelle Berlin, Rolf Kohnen, Schulzendorfer Str. 87, 13467 Berlin

Geschäftsstelle Berlin
Rolf Kohnen
Schulzendorfer Str. 87
13467 Berlin
030 - 54085304 und 0176 - 20998830
Sprechzeiten:
Di-Do 12.00-17.00 Uhr
www.tierschutz-bmt-berlin.de
gst-berlin@bmt-tierschutz.de

Berlin, 20.12.2021

Sehr geehrte/r

Tierschutz ist für uns nicht einfach ein Job, sondern eine Herzensangelegenheit. In diesem Jahr hat sich wieder gezeigt, dass auch im Tierschutz gilt: Zusammen sind wir stark!

Zusammenarbeit bedeutet für uns Zusammenhalt, gerade in schwierigen Zeiten.

Deshalb kooperieren wir in Berlin mit mehreren Tierschutzorganisationen. Auf diese Weise können wir den Tieren eine wirkungsvolle Stimme geben. Die Berliner Geschäftsstelle des bmt e. V. hat kein eigenes Tierheim und keine Pflegestellen, aber wir unterstützen unsere Berliner Kooperationspartner mit Futterspenden. Insbesondere die Vogelauffangstation von „**Aktion Fair Play**“ und die „**Berliner Tiertafel e. V.**“ konnten sich in diesem Jahr über unsere Hilfe freuen. Für uns ist es eine große Bestätigung, dass ausgerechnet diese beiden Projekte mit den höchsten Berliner Ehren im Bereich **Tierschutz** dekoriert wurden. Letztes Jahr erhielt die „Berliner Tiertafel e. V.“ den Berliner Tierschutzehrenpreis und in diesem Jahr „Aktion Fair Play“ den Berliner Tierschutzpreis. Umso trauriger ist es jedoch, dass die „Berliner Tiertafel e. V.“ um ihre Existenz fürchten muss, da ihre Zuwendungen aus Landesmitteln massiv gekürzt werden. Wir engagieren uns deshalb auf allen politischen Ebenen, damit die Tiertafel ihre wichtige Arbeit fortführen kann. Unsere **politische Arbeit** auf Bezirks- und Landesebene im Jahr 2021 war wie stets ein zähes Ringen. Viel zu oft stellt der Tierschutz ein Themenfeld dar, für das sich Politiker:innen nicht einsetzen wollen oder es bleibt bei bloßen Absichtsbekundungen, die nie in die Tat umgesetzt werden.

Durch unsere Mitarbeit bei den Wahlprogrammen zur Wahl des Berliner Abgeordnetenhauses in diesem Jahr konnten wir einige unserer Tierschutzforderungen (mehr **Hundefreilaufflächen**, **Abschaffung der Rasseliste**, **Förderung der Tiertafel** etc.) zwar in die Wahlprogramme einbringen, aber der Rot-Grün-Rote Berliner Koalitionsvertrag war dann tierschutzpolitisch eine Ernüchterung. Etliche der Versprechen aus den Wahlprogrammen schafften es gar nicht in den Koalitionsvertrag oder wurden so aufgeweicht, dass keine abrechenbaren Ziele übrigblieben. Dabei ist auch die Zukunft unserer Kinder in Gefahr. Tierarten sterben aus, weil ihre Lebensräume durch menschliche Eingriffe vernichtet, vergiftet oder unbewohnbar gemacht werden. Alle haben bereits vom **Insektensterben** gehört, das ein Sterben von Singvögeln, Kriechtieren und Kleinsäugern nach sich zieht. Deshalb ist es absolut notwendig, dass nicht nur wir, sondern auch die Bezirke und das Land Berlin auf öffentlichen Flächen z. B. insektenfreundliche Blühstreifen und Wildblumenwiesen realisieren, dass einheimische Stauden, Hecken und Bäume gepflanzt werden und dass die Pflege von Grünanlagen insektenschonend erfolgt und auch auf die Bedürfnisse von

Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE 85 3702 0500 0001 7996 01

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.

Igeln, Eichhörnchen & Co Rücksicht nimmt. Im Grunde ist so, dass jeder Quadratmeter Wildwuchs zählt!

Wir geben den Tieren unsere Stimme und hören nicht auf, der Politik Tierschutzangelegenheiten nahezubringen.

Und es gibt natürlich auch Erfolge zu berichten: Gerade in der Coronapandemie haben sich viele Menschen einen Hund zugelegt. Damit das neue vierbeinige Familienmitglied nicht alleine zu Hause bleibt, sondern Halter:innen ihren **Hund** zur Arbeit, auch z. B. in bezirkseigene Gebäude, mitnehmen können, waren wir auf allen politischen Ebenen aktiv. Nach dem Bezirk Spandau können wir nun auch hinter Marzahn-Hellersdorf einen erfolgreichen Haken machen. In beiden Bezirken erlaubt das Bezirksamt die Mitnahme von Hunden an den Arbeitsplatz.

Auch unser Bündnis „**Berlin gegen Tierversuche**“ war wieder regelmäßig, aber selbstverständlich mit dem nötigen Abstand auf den Straßen und Plätzen und in der Politik unterwegs, um auf die unwürdigen Zustände in den Tierversuchslaboren aufmerksam zu machen. Im Jahr 2020 mussten wieder mehr als 145.000 Tiere in der Hauptstadt bei Tierversuchen ihr Leben lassen. Mit über 600 Stofftiere haben vor dem Roten Rathaus, dem Sitz des Regierenden Bürgermeisters Berlin, für ein Ende von Tierversuchen demonstriert.

Tiere haben in einem Zirkus nichts zu suchen. Wir setzen uns seit Jahren für ein Verbot von Tieren im Zirkus ein und demonstrieren regelmäßig vor Zirkussen, die Tiere mitführen. Endlich gibt es einen kleinen Lichtblick. Der „Berliner Weihnachtscircus“, in dem ein Flusspferd, Giraffen und Elefanten zur Schau gestellt werden und der Belustigung dienen, kam in diesem Jahr nicht in die Stadt. Und wegen der Pandemie fielen auch die „Berliner Reptilienbörsen“ aus.

Wir bleiben für Sie am Ball, um den Tierschutz voranzubringen. Widrigkeiten spornen uns an, noch besser zu werden. **Deshalb können wir Ihnen versprechen: Wir lassen nicht nach.**

Wir wissen, dass es für viele Menschen ein sehr schweres Jahr war. Gleiches gilt für viele Tiere, die mehr denn je unsere Unterstützung brauchen. Wenn Sie unsere Tierschutzarbeit unterstützen möchten, spenden Sie bitte auf unserer **neues Konto**

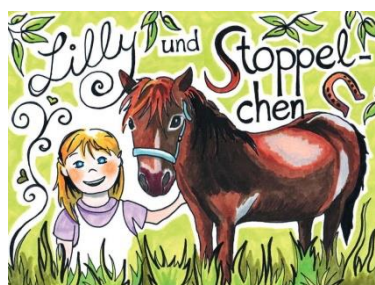
Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V.

Bank für Sozialwirtschaft IBAN: DE 85 3702 0500 0001 7996 01

oder kaufen Sie unser Kinderheft „Lilly und Stoppelchen“. Lilly rettet das Karussellpony und bringt es auf einen bmt-Gnadenhof. Stoppelchen ist kein fiktives Tier, sondern wir haben es tatsächlich von einem Karussell gerettet und auf unserem Gnadenhof untergebracht. Aber auch mit dem Kauf unserer T-Shirts und dem Kalender 2022 unterstützen Sie uns bei der Arbeit für die Tiere.

Wir wünschen allen Tierfreund:innen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr. Bleiben Sie gesund!

Ihr Rolf Kohnen (Leiter der Berliner Geschäftsstelle)



Spendenkonto: Bank für Sozialwirtschaft, IBAN: DE 85 3702 0500 0001 7996 01

Als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt. Beiträge und Spenden sind steuerlich absetzbar.